

Inhaltsübersicht

Einführung	1
Teil I. Wilhelm Herrmann: Christlicher Glaube als Garant der Ganzheit und Geschlossenheit des Selbst	15
Einleitung	15
Kapitel 1. Grundlegung im Frühwerk: Sittliche Selbstwerdung durch Teilnahme an der christlichen Weltanschauung	43
Kapitel 2. Fortentwicklung im Hauptwerk: Fokussierung der Innerlichkeit des Glaubens	92
Kapitel 3. Konzentration im Spätwerk: Bewahrheitung eigenen Lebens im innerlichen Ganzheitserlebnis	123
Ertrag. Freiheit aus Glauben nach Herrmann	149
Teil II. Rudolf Bultmann: Christlicher Glaube als Verwirklichung entweltlichter Existenz	159
Einleitung	159
Kapitel 1. Liberal-theologische Anfänge: Religion als Befreiung zu lebendiger Individualität	176
Kapitel 2. Dialektisch-theologische Radikalisierung: Freiheit in der Verneinung des weltlichen Daseins des Menschen	207
Kapitel 3. Existential-theologische Ausarbeitung: Die Freiheit des Glaubens als Entweltlichung	235
Ertrag. Freiheit aus Glauben nach Bultmann	276
Teil III. Eberhard Jüngel: Christlicher Glaube als Widerfahrnis entsichernden Seinsgewinns	285
Einleitung	285
Kapitel 1. Vermittlungsfähige Lagediagnose: Das offenkundige Scheitern des sich selbst sichernden neuzeitlichen Menschen	311
Kapitel 2. Theologische Begründung: Der Advent des dreieinigen Gottes als steigernde Unterbrechung weltlicher Wirklichkeit	339
Kapitel 3. Anthropologische Konsequenz: Der entsichernde Glaube als Verwirklichung des menschlichen Menschen	394
Ertrag. Freiheit aus Glauben nach Jüngel	427
Teil IV. Schlussbetrachtung: Überlegungen zu Perspektiven einer Theologie der Freiheit	435